

Anlage

## **Fachtierarzt für Parasitologie**

### **I. Aufgabenbereich:**

Erkennung, Epizootologie, Behandlung und Vorbeuge von Parasitosen der Haus- und Wildtiere, der Reptilien, der Süßwasserfische und Bienen (Protozoologie, Helminthologie und Entomologie) sowie die tierexperimentelle Parasitologie

### **II. Weiterbildungszeit:**

**4 Jahre**

### **III. Weiterbildungsgang:**

Zeiten beruflicher Tätigkeit in eigener Praxis können gemäß § 4 dieser Weiterbildungsordnung anerkannt werden.

#### **A. 1. Tätigkeiten in einer Einrichtung gem. V**

##### **2. Anrechenbar ist:**

die fachbezogene Tätigkeit in einem Grundlagenfach wie z.B. Pathologie, Pharmakologie, Toxikologie, Virologie jeweils bis zu 9 Monate insgesamt maximal 2 Jahre

#### **B. Publikationen**

Vorlage einer Dissertation und einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung oder von drei fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bei Co-Autorenschaft mit Erläuterung des eigenen Anteils. Die Veröffentlichung muss in einer anerkannten Fachzeitschrift mit Gutachtersystem erfolgen.

#### **C. Fortbildungen**

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt 160 Stunden

#### **D. Kurse**

Ggf. Nachweis der Teilnahme an von der Kammer anerkannten Weiterbildungskursen mit insgesamt 160 Stunden. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen unter C angerechnet werden.

#### **E. Leistungskatalog und Dokumentation**

Vorlage von 15 Untersuchungsberichten

#### IV. Wissensstoff:

1. Parasitologische Diagnostik und Methodik (klassische, serologische und molekularbiologische Methoden)
2. Epidemiologie, Klinik, Pathologie und Meta- und Prophylaxe
3. Morphologie und Biologie der Parasiten
4. Parasitäre Zoonosen
5. Kenntnisse der
  - a) allgemeinen Pathologie der Infektionskrankheiten und Parasitosen im Speziellen
  - b) Hygiene
  - c) Immunologie
  - d) Toxikologie
  - e) Pharmakologie
  - f) Biochemie
  - g) Molekularbiologie
  - h) Arzneimittelrecht, insbesondere Rückstandsverhalten von Antiparasitika
  - i) Qualitätsmanagement (ISO/IEC 17025)

#### V. Weiterbildungsstätten:

1. Einrichtungen der tierärztlichen Bildungsstätten oder andere gleichwertige Forschungsinstitute
2. Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsämter
3. Staatliche, kommunale oder private parasitologische Institute und Laboratorien
4. Tätigkeit in zugelassenen Einrichtungen der Industrie
5. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Arbeitsgebiet, soweit sie als Weiterbildungsstätten zugelassen oder anerkannt sind.